



Stellungnahme der ZKBS zur Einstufung von in Deutschland oder in direkt angrenzenden Ländern vorkommenden, endemischen Rassen des Organismus *Plasmopara halstedii*

Die ZKBS hat den phytopathogenen Oomycet *Plasmopara halstedii* (syn. *Plasmopara helianti*) in die **Risikogruppe 2** eingestuft.

Der Pilz verursacht den Falschen Mehltau bei Mitgliedern der Familie der Asteraceae, wobei insbesondere Arten von *Helianthus* (Sonnenblume) von wirtschaftlichem Interesse sind. Ein Befall mit *P. halstedii* kann zur vollständigen Austrocknung der Keimlinge führen. Bei einer späteren oder weniger schweren Infektion kommt es zur systemischen Infektion der Stängel, Blätter und Blüten. Die Blätter zeigen chlorotische Flecken und weiße Sporangienträger bilden sich auf der Unterseite. Auch kann es zu einer Verzweigung der Wirtspflanze kommen.

Bewertung

Gemäß § 5 Absatz 1 GenTSV i.V.m. den Kriterien im Anhang I GenTSV und entsprechend der allgemeinen Stellungnahme der ZKBS zu „Kriterien der Bewertung und der Einstufung von Pflanzenviren, phytopathogenen Pilzen und phytopathogenen Bakterien als Spender- und Empfängerorganismen für gentechnische Arbeiten“ (Az: 6790-10-53)¹, werden in Deutschland oder in direkt angrenzenden Ländern vorkommende endemische Rassen des Organismus *Plasmopara halstedii* als Spender- und Empfängerorganismen für gentechnische Arbeiten in die **Risikogruppe 1** eingestuft.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Bestimmungen der Pflanzenschutzrichtlinien einzuhalten sind und dass sämtliches Pflanzenmaterial vor Kompostierung einer thermischen Behandlung (Dämpfung / Autoklavieren) zu unterziehen ist.

Begründung

Der oben genannte phytopathogene Pilz ist für abwehrgesunde Menschen und Tiere nicht infektiös. Aktuelle Forschungsergebnisse zeigen, dass inzwischen eine Reihe der spezifischen Rassen des Organismus *P. halstedii* in Deutschland und innerhalb der EU verbreitet sind^{6 - 10}. Die Kriterien der allgemeinen Stellungnahme¹ lassen deshalb eine Einstufung der in Deutschland oder in direkt angrenzenden Ländern endemisch verbreiteten Rassen in die **Risikogruppe 1** als Spender- und Empfängerorganismus für gentechnische Arbeiten zu.

Literatur

- 1 Stellungnahme der ZKBS zu Kriterien der Bewertung und der Einstufung von Pflanzenviren, phytopathogenen Pilzen und phytopathogenen Bakterien als Spender- und Empfängerorganismen für gentechnische Arbeiten. (Az.: 6790-10-53, 2007)



- 2 Pflanzenquarantäne-Richtlinie RL 2000/29/EG vom 08.05.2000, <http://www.bba.de/ag/gesund/eg/eu/texte/ri2000-29-2-kons.pdf>
- 3 Data Sheet on Quarantine Pests, prepared by CABI and EPPO for EU under contract 90/399003
- 4 Spring O, Bachofer M, Thines M, Riethmüller A, Göker M and Oberwinkler F (2006). Intraspecific relationship of *Plasmopara halstedii* isolates differing in pathogenicity and geographic origin based on ITS sequence data. *European Journal of Plant Pathology* 114, 309-315
- 5 Spring O, Zipper R, Heller-Dohmen M (2006). First report of metalaxyl resistant isolates of *Plasmopara halstedii* on cultivated sunflower in Germany. *Journal of Plant Diseases and Protection* 113, 224.
- 6 Rozynek & Spring (2000). Pathotypes of sunflower downy mildew in southern parts of Germany. *Helia* 23: 27-34
- 7 Intelman & Spring (2002). Analysis of total DNA by minisatellite and simple-sequence repeat primers for use of population studies in *Plasmopara halstedii*. *Can. J. Microbiol.* 48: 555-559
- 8 Spring et al. (2006). Intraspecific relationship of *Plasmopara halstedii* isolates differing in pathogenicity and geographic origin based on ITS sequence data. *Europ. J. Pl. Pathol.* 114: 309-315.
- 9 Viranyi & Walcz (2000). Proc. 15th Internat. Sunfl. Conf. Toulouse
- 10 Roeckel-Drevet et al. (2003). *Can. J. Microbiol.* 42: 492-502